



Sammlung Theaterzettel

Der Prophet

Langer, Ferdinand

1898-10-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Oktober 1898.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Krug.	Erster	} Bürger	Herr Starke II.
Fides, dessen Mutter	Frl. Kosler.	Zweiter		Herr Schödl.
Bertha, dessen Braut	Frl. Heindl.	Dritter		Herr Semes.
Zacharias, } Wiedertäufer	Herr Marg.	Erster	} Chorknabe	Frl. Fries.
Mathisen, }	Herr Mosel.	Zweiter		Frl. Wenzlawski.
Jonas,	Herr Erl.			Herr Müdiger.
Graf Oberthal	Herr Kromer.			Herr Strübel.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Boisin.	Bauern		Herr Deckert.
Zweiter }	Herr Peters.			Herr Welde.
Krieger	Herr Moser.	Erste } Bäuerin	}	Frl. Wagner.
	Herr Sachs.	Zweite }		Frau Schilling.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Vorkommende Tänze:

3. Akt: **Redowa,** } arrangirt von Fräulein Danike, getanzt von derselben, Frl. Bethge, den Damen des Ballets und
5. Akt: **Bachanale,** } den Figurantinnen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	M. 2.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im Parquet	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Loge II. Rang 1. Reihe	3.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Proskeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Gallerie-Starten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen u. N., durch Vermittlung hiesiger Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 3. Oktober 1898. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.